

## DATEN & AUSSTATTUNG

Preis: 1699 Euro

Gewicht Testbike: 13,38 Kilo

Größe: 40, 45, 50, 55 cm

Federgabel: Marzocchi XC 700 SL, 90-130 mm

Federbein: DT Swiss SSD 190L, 150 mm

### GEOMETRIE

Lenk-/Sitzwinkel: 70°/73,5°

Oberrohr: 590 mm

Sitzrohr: 500 mm

Radstand: 1119 mm

### KOMPONENTEN

Schalthebel: Shimano XT

Schaltwerk: Shimano XT

Umwerfer: Shimano XT

Kurbel: Shimano XT

Bremsen/Disc-Größe: Avid Juicy 7, 185/185 mm

Lenker/Vorbau: Amoeba Vitra/Amoeba Vitra

Naben: DT Swiss Onyx

Felgen: Mavic XE 325 Disc

Reifen: Schwalbe Nobby Nic 2,25"

### EINSATZBEREICH

TOUR

ALL-MOUNTAIN

ENDURO

# POISON ARSEN AM T

Bereits nach wenigen Metern auf der *MB-Testrunde* ging der Hinterbau des Arsen wie von Geisterhand in die Knie. Ursache? Beim Einfedern hatte die Wippe des Hinterbaus das Dämpferventil abgerissen. Fataler Montagefehler, fatale Wirkung. Mit dem um 180 Grad gedrehten Ersatzdämpfer funktioniert die Sache, wenngleich der Lockout-Hebel in weite Ferne Richtung Tretlager wandert. Aber was soll's. Da der Hinterbau Antriebseinflüsse nahezu ignoriert, greift man ohnehin nur äußerst selten in Richtung Dämpfer. Im ruppigen Gelände kommt der Hinterbau jedoch an seine Grenzen, er harmonisiert ansonsten aber mit der feinfühligsten Marzocchi-Gabel. Das Setup und die fummeligen Verstellknöpfe der Italo-Fork könnten allerdings benutzerfreundlicher sein. Auf Singletrails verblüfft das Poison durch eine gelungene, zentrale Sitzposition, mit der man sich auf Antrieb anfreundet. Mit 70 Grad fällt der Lenkwinkel steil aus und verleiht dem Bike einen sehr agilen Charakter. Bei der Ausstattung gibt es keine böse Überraschungen: breite Felgen, überwiegend XT-Parts und große Bremscheiben.

**FAZIT:** Für nur 1700 Euro präsentiert sich das Arsen AM T als tourenorientiertes All-Mountain mit einer durchdachten wie hochwertigen Ausstattung. Der dämpfermordende Montagefehler lässt kein besseres Urteil zu.



Mountain  
BIKE  
URTEIL

GUT